

Industriekaufmann/-frau

Industriekaufleute befassen sich mit kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Beschaffung, Personalwesen, Vertrieb und Rechnungswesen, aber auch mit Aspekten der Produktionsplanung und des Produktionscontrolling. Typische Tätigkeiten aus dem Bereich Beschaffung sind Lieferantensuche, Angebotsvergleiche und Bestellungen aufgeben. Im Bereich Personalwesen geht es u.a. um das Erstellen von Verträgen, Zeiterfassung und Lohnabrechnung. Im Rechnungswesen werden u.a. Ein- und Ausgangsrechnungen verbucht sowie die Firmenkasse geführt.

Ausbildungsinhalte:

- **Grundlagenmodule:** u.a. Arbeits- und Umweltschutz, Deutsch, Grundlagen EDV,
- **Fachtheoriemodule:** u.a. Buchhaltung, Warenwirtschaft, Controlling, Vertragsrecht,
- **Praxismodule:** u.a. Leistungserstellung und -abrechnung, Einkauf, Personal, Marketing
- **Prüfungsvorbereitung:** Auf schriftliche Zwischen- und Abschlussprüfung
- **Fachaufgabenbetreuung:** Hinführung auf die praktische Abschlussprüfung in Form einer Präsentation
- **Betriebliche Lernphase**

Ausbildungsverlauf:

Beginn: Februar und Juli

Dauer: 2 Jahre / 104 Wochen / 4992 Unterrichtseinheiten, davon 416 Unterrichtseinheiten betriebliche Lernphase

Arbeitszeit: Mo.- Do. 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Fr. 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Abschluss:

IHK Prüfungszeugnis Industriekaufmann/-frau
(Prüfung durch die IHK Hochrhein-Bodensee)

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss und ausreichende Deutschkenntnisse

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Betriebswirt/-in (staatlich geprüft oder VWA), Fachkaufmann/-frau für Marketing, Personal oder Einkauf, Industriefachwirt/-in, Studium bei vorhandener Fachhochschulreife

Förderung:

Förderung ist über einen Bildungsgutschein durch die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter sowie über die Rentenkasse oder weitere öffentliche Träger möglich.

Stand: 07-2020